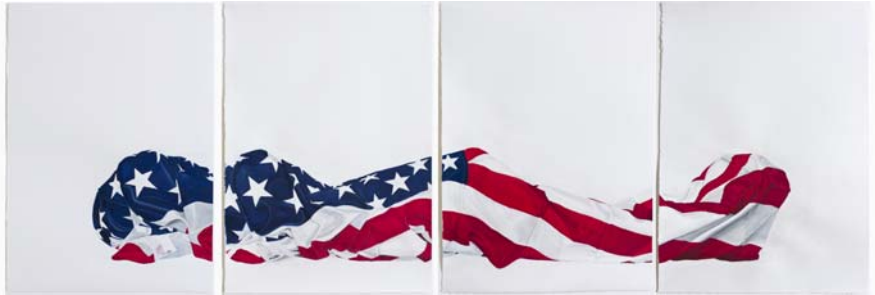


## PRESSE-INFORMATION



### Martina Montecuccoli: „Pas un drapeau. Faltenwurfstudien mit US-amerikanischer Flagge“ ab 4. November im Barockschlössl Mistelbach

Martina Montecuccoli präsentiert von 4. bis 27. November im Rahmen der „NÖ DOK“-Ausstellung „Barock“ im Barockschlössl Mistelbach unter dem Titel „Pas un drapeau“ Faltenwurfstudien mit US-amerikanischer Flagge. | <http://www.montecuccoli.net/work/workpas-en-drapeau/>

**Vernissage:** 4. 11. 2016, 19:00 Uhr

**Begrüßung:** Franz J. Schwelle

**Eröffnung:** Klaus Frank, Kulturstadtrat

**Ausstellungsdauer:** 05. 11. 2016 – 27. 11. 2016 | Öffnungszeiten: SA, SO, 14:00 – 18:00 Uhr

**Ort:** Barockschlössl Mistelbach, 2130 Mistelbach, Museumsgasse 4

**Mit:** | druck werk perchtoldsdorf **sonja krainz** | galerie stadtpark krems **buchpräsentation** | künstlerbund klosterneuburg **reingard kopsa** | künstlergemeinschaft westliches weinviertel **helmut hable** | künstlergruppe penta **franz rupp** | kunstprisma lilienfeld **gertraud leichtfried** | kunstverein galerie arcade **martina montecuccoli** | kunstverein amstetten **rudolf bräu** | kunstverein baden **petra buchegger** | kunstverein mistelbach **gudrun wassermann** | kunstverein zwettl **gert linke** | mödlinger künstlerbund **franz täubler** | st. pöltner künstlerbund **elisabeth kallinger** | wiener neustädter künstlervereinigung **manfred gaderer** | xycron - vereinigung der xylographen niederösterreichs **ingrid rupp** |

Martina Montecuccolis Serie „Pas un drapeau“ (dt.: Keine Flagge) ist das Ergebnis der Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen der Wirklichkeit und ihrer Repräsentation vor dem Hintergrund weltweiter Krisen und Kriege. Die intensive Rezeption unterschiedlichster Medienberichte über die Flüchtlingsbewegungen seit August 2015 etwa lässt eine überraschende Vielfalt an Positionen, Perspektiven und Narrativen erkennen und offenbart einmal mehr, dass reale Ereignisse mit ihrer medialen „Abbildung“ nicht identisch sind. Folgende Fragen drängen sich förmlich auf: Wer berichtet was wie über wen? Welche Übereinstimmungen, Unterschiede und Auslassungen gibt es? Wer sind die Akteure, wer die Interpreten und welche Beweggründe haben sie? Und: Wer spielt welche Rolle, und welche Rolle spielt die „westliche Welt“?

Montecuccoli greift ein Phänomen auf, das der französische Neostrukturalist Gilles Deleuze als epochentypisch für den Barock bezeichnete: „Die ins Unendliche gehende Falte ist das Charakteristikum des Barock.“<sup>1</sup> Aus Sicht des Berliner Kunsthistorikers Horst Bredekamp ist die Falte eine zentrale Metapher Leibniz' für den Erkenntnisprozess: „Die Falte, die als Schmuckbinde in der Mode des 17. Jahrhunderts und in der bildenden Kunst vielfach verwendet wird, ist einer der zentralen Begriffe in Leibniz' Kosmologie. Das Subjekt, das das

1 Vgl. Spyridon Koutroufinis: Falte, Garten und Monade. Deleuze und Leibniz. In: Einecke, B.; Hecht H. (Hg.): Am Mittelpunkt der zwischen Hannover und Berlin vorfallenden Mittelungen. Gottfried Wilhelm Leibniz in Hundisburg, Hundisburg: Kulturlandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V., 2006, S. 127-134.

Universum entdecken will, muss sich im Entfalten üben, da das im Verborgenen Liegende der Entfaltung bedarf.“<sup>23</sup>

Mit „Pas un drapeau“ rückt Montecuccoli ihre Faszination für Faltenwürfe und die Ästhetik des Verhüllens ins Zentrum und thematisiert damit zugleich das Spannungsfeld von Einfaltung und Entfaltung, Verhüllung und Enthüllung. In der Hauptrolle: die Flagge der Vereinigten Staaten. Sie wurde aufgrund der aus Sicht der westlichen Staaten- und Wertegemeinschaft unumstrittenen geopolitischen Führungsrolle der USA als Motiv gewählt, aus dem Kontext ihrer Repräsentationsfunktion gelöst und in einem neuen, körperlichen Kontext rearrangiert.

Die Umsetzung erfolgte mit Gouachefarben auf Büttenpapieren unterschiedlicher Fabrikate. Als Medium des Buchdrucks kann Papier auch ein starkes Symbol für Aufklärung und Erkenntnis sein. Die Heterogenität der Papiere, z.B. hinsichtlich Farbtonung, Grammatik und Oberflächenstruktur, erfordert eine spezifische technische Auseinandersetzung mit dem Material.

**Martina Montecuccoli: Pas un drapeau. Faltenwurfstudien mit US-amerikanischer Flagge (2015/16)**

Technik: Gouache und Buntstift auf Bütten u.a. Papieren  
Formate: ca. 50×70 cm

**Martina Montecuccoli | kunstraumarcade**

1965 geboren in Mödling

1983 Matura | Baden

1983 bis 1989 Universität Wien | Deutsche Philologie & Kommunikationswissenschaft | Diplom bei Prof. Richard Schrott und Prof. Wendelin Schmidt-Dengler

2010 bis 2014 Wiener Kunstschule | Wien | Malerei & prozessorientierte Kunstformen | Diplom bei Barbara Höller & Gerlinde Thuma

**Gruppenausstellungen**

2016 „PAPER WORKS“, KünstlerInnen-Vereinigung < kunstaspekt >, Galerie im Turm, 2500 Baden

2016 „colorchat erdbeerrot“ | Moderation & Konzeption: Barbara Höller, Kunstverein „art P“, 2380 Perchtoldsdorf

2015 „Karl Kilian Tage 2015 — GREAT Expectations I — Kleine Lieblinge III. Duette“, Philomedia, 1080 Wien

2015 „MÖDLINGER ARCHITEKTUREN“, kunstraumarcade, 2340 Mödling

2015 „Newtons Pendel Reloaded“, GB 2/20, 1200 Wien

2014 „exit14\_sichtbar“, Diplomausstellung der Wiener Kunstschule, Künstlerhaus, 1010 Wien

**Einzelausstellungen**

2014 „Stiege 8/Tür 7. Zeichnungen aus dem Wiener Gemeindebau“, Café Restaurant OBEN, 1070 Wien

2014 „Stiege 8/Tür 7. Zeichnungen aus dem Wiener Gemeindebau“, SOHO in Ottakring/Projektwerkstatt, 1160 Wien

2013 „Faszination des Alltäglichen. Zeichnungen aus Zwischenbrücken“, GB 2/20, 1200 Wien (im Rahmen von Q202-Atelier-Rundgang)

2013 „STILLS. Arbeiten auf Papier“, Café Frame, 1200 Wien

**Buchillustration**

Uwe Mauch: „Stiege 8/Tür 7. Homestories aus dem Wiener Gemeindebau“. Wien: Metro-Verlag, 2014

**Preise & Projekte im öffentlichen Raum**

2012 1. Preis für das Projekt „RAUMgeSCHICHTEN“ beim Wettbewerb „Nachbarschaft“ zur Gestaltung einer FußgängerInnen-Passage in einer Wohnhausanlage | Fertigstellung & Eröffnung: 2014 | Auslober:

---

2 Gilles Deleuze: Die Falte. Leibniz und der Barock. Frankfurt a. Main: Suhrkamp, 2000, S. 11

3 [http://www.deutschlandradiokultur.de/galilei-hobbes-leibniz.1088.de.html?dram:article\\_id=176668](http://www.deutschlandradiokultur.de/galilei-hobbes-leibniz.1088.de.html?dram:article_id=176668) (letzter Zugriff 06.09.2016)

Österreichisches Volkswohnungswerk (ÖVW) & Neue Heimat | Obere Donaustraße 15a/17, 1020 Wien

2013 Konzeption & Umsetzung des „Gemeinschaftsgartens Donaukanal“, eines nichtkommerziellen Community-Gartens | Ziel: ein Stück des innerstädtischen Donaukanalufers wieder öffentlich zugänglich und nutzbar zu machen | 1020 Wien

2015 Konzeption & Umsetzung des „Gemeinschaftsgartens Nietzscheplatz“ | Projekt von: SOHO in Ottakring | Mit Unterstützung von: WIG – Wiener Gesundheitsförderung | 1160 Wien

**Kontakt**

Martina Montecucoli, Klosterneuburger Str. 53-55/5, 1200 Wien, 0699 19 25 49 77, [mail@montecucoli.net](mailto:mail@montecucoli.net), [www.montecucoli.net](http://www.montecucoli.net)